

## Pressemeldung

27.11.2019

### Helga Paris – ein Archiv in Schwarz-Weiß Akademie der Künste präsentiert Helga-Paris-Archiv

Veranstaltung am 5. Dezember 2019, Pariser Platz

Aktuell ist die Ausstellung „Helga Paris, Fotografin“ in den Ausstellungssälen am Pariser Platz zu sehen. Anlässlich der Schenkung des Archivs von Helga Paris an die Akademie der Künste findet am Donnerstag, 5. Dezember die Archivpräsentation statt. Die Begrüßung übernehmen **Werner Heegewaldt** (Direktor des Archivs der Akademie der Künste) und **Ingomar Lorch** (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung). Im Anschluss sprechen mit Helga Paris befreundete Künstlerinnen und Künstler sowie Porträtierte wie Szenenbildner **Helmut Brade**, Schauspieler **Christian Grashof**, Autorin **Annett Gröschner**, Filmemacher **Peter Kahane** und Lyriker **Bert Papenfuß** anhand von ausgewählten Fotos über die Zusammenarbeit und die Wirkung ihrer Bilder.

Die Autodidaktin **Helga Paris** (geb. 1938) widmete sich seit den frühen 1970er Jahren dem Porträtieren von Nachbarn, Passanten, Künstlern und Punks, alsbald wird aus der Chronistin des Arbeiterbezirks Prenzlauer Berg auch eine Reisende. Ob in Halle, Leipzig, Rumänien, Moskau, Wolgograd oder New York – auch da, wo sie nicht zuhause ist, fotografiert sie Menschen aus der Nähe und einem Augenblick von Vertrautheit heraus. Seit 1996 ist die Fotografin Helga Paris Mitglied der Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste.

Ihr **Archiv** umfasst gut 6.300 Filme, fast 230.000 Negative, eine reichhaltige subjektive dokumentarische Chronik über vier Jahrzehnte Berliner und deutscher Geschichte. Im Gegensatz zu anderen Fotoarchiven, bei denen nur die qualitativ besten oder von den Künstlerinnen bzw. Künstlern ausgewählten Negative bewahrt werden, bestand Paris von Anfang an darauf, sämtliche Negative zu archivieren. Das traf sich mit den Interessen des Archivs, auch ihre Arbeitsweise und die Entstehung der einzelnen Aufnahmen zu dokumentieren. Änderungen von Perspektiven und Lichtführung, Belichtung oder Bildkomposition lassen sich ebenso nachvollziehen wie die Zugehörigkeit einzelner Aufnahmen zu Bildserien.

Mit großzügiger Förderung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst konnte das Archiv von Helga Paris in den vergangenen zwei Jahren durch ihren Sohn, den Fotografen Robert Paris, aufbereitet und weitgehend erschlossen werden.

<https://archiv.adk.de/bigobjekt/49037>

#### Für Rückfragen zum Helga-Paris-Archiv

Dr. Torsten Musial, Leiter des Archivs Film- und Medienkunst der Akademie der Künste, Tel. 030 200 57-3258, [musial@adk.de](mailto:musial@adk.de)

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57-15 14  
F 030 200 57-15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)

Pressekontakt  
Sabine Kolb  
T 030 200 57-15 13  
[kolb@adk.de](mailto:kolb@adk.de)

**Veranstaltungsdaten**

**Helga Paris – ein Archiv in Schwarz-Weiß**

Archivpräsentation

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19 Uhr, € 6/4

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Tickets: Tel. 030 20057-1000, [ticket@adk.de](mailto:ticket@adk.de), [www.adk.de/tickets](http://www.adk.de/tickets)

**Pressekarten** unter [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de) oder telefonisch unter 030 20057-1514

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)

**Ausstellungsdaten**

**Helga Paris, Fotografin**

bis 12. Januar 2020

Di – So 11 – 19 Uhr

Eintritt € 6/4, bis 18 Jahre und dienstags ab 15 Uhr Eintritt frei

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

**Pressematerial** unter: <https://www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm>